

[Ebook pdf] Nougatherzen: Roman

## Nougatherzen: Roman

Von Ingrid Geiger

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #202831 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-18Erscheinungsdatum: 2013-10-18File Name: B00G2J1SU4 | File size: 56.Mb

**Von Ingrid Geiger : Nougatherzen: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nougatherzen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oma Elly und der FindelmannVon Edith NebelEin alter Herr steigt im schwbischen Neubach aus dem Bus, wird von einem Auto angefahren und verliert das Gedchtnis. Er hat weder Geld noch Papiere bei sich, nur einen Zettel mit der Adresse

einer 83-jährigen ortsansässigen Witwe: Elisabeth Elly Engelmann. Von ihr erhofft sich Dorfpolizist Ulli allerdings vergeblich Aufklärung. Das Foto des Verunglückten sagt ihr nichts, und auch ein Besuch im Krankenhaus bringt keine neuen Erkenntnisse. Elly hat keine Ahnung, wer der Mann ist und was er von ihr wollen könnte. Der bedauernde Kerl erweist sich allerdings als berausend sympathisch, kultiviert und humorvoll, und Elly kann den Gedanken nicht ertragen, dass so ein feiner Herr nach seiner Entlassung aus der Klinik in ein Obdachlosenasyl muss, wenn sich seine Identität nicht feststellen lässt. Sie verpasst ihm kurzerhand den Namen Alexander und bietet ihm an, nach seinem Krankenhausaufenthalt in ihrem Haus wohnen zu dürfen. Alexander sind diese großzügigen Hilfsangebote ungeheuer peinlich. Aber was soll er machen? Viel hat er bis jetzt nicht herausgefunden. Er spricht hochdeutsch und russisch und versteht das Schwäbische einwandfrei. Er kann Klavier spielen und ist einigermaßen versiert in Haushaltsdingen. Als Ellys Angehörige von ihrem Findelmann erfahren, schicken sie vorsichtshalber Enkelin Pia bei ihr vorbei. Als freiberufliche Übersetzerin ist sie als einzige spontan abkömmlich. Ihr Bro ist, wo ihr Laptop ist. Eilig drückt sie von Kln nach Neubach um nach dem Rechten zu sehen. Nicht, dass Oma Elly noch einem Heiratsschwindler aufsitzt! Bei einem Besuch alter Freunde in Kirchheim verliebt sich Pia jedoch Hals über Kopf in den schneligen Unternehmensberater Ruben und hat erst mal wenig Interesse daran, dem netten Alexander hinterherzuschneffeln. Doch dann wird sie zufällig Ohrenzeugin eines merkwürdigen Telefongesprächs. Wei Alexander etwa, wer er wirklich ist? Hat er den Gedächtnisverlust von Anfang an nur vorgetuscht? Oder ist sein neues Leben so viel attraktiver als das alte, dass er lieber Alexander bleiben möchte? Wie auch immer: Diese Unehrlichkeit geht gar nicht! Aber was soll Pia jetzt tun? Oma Elly informieren? Das würde ihr das Herz brechen! Seit Alexander da ist, ist sie regelrecht aufgeblüht. Soll sie Alexander zur Rede stellen? Und wenn er gefährlich ist? Ihn auszuspionieren, bis klar ist, was er im Schilde führt, wäre wohl das Beste. Aber dafür lässt ihr das aufregende Leben an der Seite von Ruben keine Zeit. Ach, ist das herrlich! Ein witzig-spritziger Wohlfühl-Roman für Mädel jeden Alters, sofern die Schwäbisch verstehen. Denn zentrale Nebenfiguren schwitzen mehr oder weniger breiten Dialekt. Die Romanfiguren haben allesamt so normale Macken, dass man sie persönlich zu kennen meint: die naseweise Nachbarin der Onkel, der jede Familienfeier sprengt, weil er unaufhörlich über sein Lieblingsthema schwadroniert die wohlmeinenden Tanten, die sich überall einmischen die Dramaqueen-Schwester, bei der alles und jedes ein Problem ist die junge Eltern, die ihren Kindern lächerliche Vornamen geben und sie nach Lehrbuch erziehen Die Reisevorbereitungen, die Oma Elly trifft, ehe sie für drei Tage das Haus verlässt, sind zum Piepen! Genau so kennt man das von Verwandten dieser Generation! Und manch eine der Marotten hat man womöglich selbst schon übernommen. Kurzum: Man hat als LeserIn viel Spaß in Neubach, bis sich die familiären und emotionalen Verwicklungen in Wohlgefallen aufgelöst haben. Ein paar der köstlichen Gerichte aus Felix Ristorante kann man nachkochen. Im Anhang gibt es nämlich Rezepte. Die stammen aus einem Restaurant in Kirchheim, das Vorbild war für das Lokal im Buch. Felix und Pia sucht man dort allerdings vergeblich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zart schmelzender literarischer Genuss Von HEIDIZM hhh, lecker Nougatherzen Heute möchte ich euch einmal literarische Nougatherzen vorstellen, und zwar verfasst von Ingrid Geiger und herausgekommen im Verlag Silberburg. Inhalt: ===== Neubach in Schwaben ist Handlungsort und es macht ein Unbekannter auf sich aufmerksam im beschaulichen Ortchen. Er hat sein Gedächtnis verloren, er hatte einen Unfall und das ist die Folge. Ein Name auf einem Zettel ist das Einzige, was er hat und woran er sich halten kann. Darauf steht Elly und Elly nimmt den für sie fremden Mann bei sich auf. Ihre Tochter sind nicht so ganz von dieser neuen Gesellschaft überzeugt. Neben dieser Geschichte gibt es aber auch die familiären Begebenheiten in Ellys Familie, nämlich Enkelin Pia und ihre junge Liebe, die Elly wiederum nicht gern sieht, weil sie Pia viel lieber mit dem Freund aus Kindertagen gesehen hätte. Dieser hat ein Restaurant, was uns Lesern einige seiner Rezepte verrät. Es ist ein italienisches Restaurant, welches den regionalen Part des Schwäbischen noch einmal abwechslungsreich gestaltet. Man erfährt aber nicht, wer der Fremde ist und wird in die Familiengeschichte hineingezogen, die den Leser nicht loslassen. Man wird herumgewirbelt, wie Elly und kann sich nicht vom Buch trennen, weil man wissen möchte, wie die heitere, spannende und kurzweilige Geschichte aus geht. Die Schreibweise finde ich flüssig, authentisch und einfach genial passend für das Genre. Der Roman erzählt locker eine Geschichte, die eigentlich aus mehreren Geschichten besteht, die aber zusammen gewoben wurden und ein gutes Ganzes ergeben. Chaos und Trubel innerhalb der Familie, die der Leser kennen lernt, sorgen dafür, dass das Buch Spannung bietet und Lesefreude. Leseprobe: ===== Sie werden doch nicht nach einem Versuch schon aufgeben, schalt ihn Elly. Außerdem ist Reisen nie vergeblich. Sie wissen doch: Der Weg ist das Ziel. Oder fanden Sie unseren Ausflug nach Esslingen nicht nett? Natürlich fand ich ihn nett. Esslingen ist eine wirklich hübsche Stadt, und in Ihrer Begleitung ist sie noch viel hübscher. Seine Worte und der Blick, mit dem Alexander sie ansah, machten sie verlegen. Sie ging schnell auf ein anderes Thema über. Wissen Sie was? Sie könnten mal vom Campanile, dem Glockenturm auf dem Markusplatz in Venedig, trümen. Im Roman ist oft die wirtliche zu finden, die es dem Leser leicht macht, sich in die Handlung involviert zu fühlen. Sehr schnell kommt das Regionale des Schwäbischen zur Geltung verschmolzen mit dem italienischen Flair im Ristorante das passt, das ergänzt sich und liest sich locker spannend. Die Geschichte an sich ist einfach, aber sie ist so geschrieben, vom Stil literarisch interessant zum einen und zum anderen Spannungsgeladen und regional behaftet, so dass sie für den Leser sehr viel gibt. So ist es mir ergangen. Ich empfehle das Buch als kurzweilig spannende Lektüre. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für die Liebe ist man nie zu alt Von Bcherwrmchen Ich weiß gar nicht, warum ich das Buch so lange geschoben habe. Denn das hat Nougatherzen definitiv

nicht verdient. Es ist ein Buch, das Freude macht und zwar für mehr als nur eine Generation. Die Charaktere sind wunderbar. Im Mittelpunkt stehen Elly und Alexander. Nicht nur ihn lernt man kennen, nein er muss sich auch selbst kennen lernen, da er bei einem Unfall sein Gedächtnis verloren hat. Genau wie Elly ist er sympathisch und man verbrachte seine Zeit gerne mit den Beiden. Und zu guter Letzt: Pia kann sich glücklich schätzen, so eine Oma wie Elly zu haben. Da ich gerade bei Pia bin. Sie und Felix geben der Geschichte etwas Erfrischendes. Und auch wenn sich Pia zunächst in den Falschen verliebt, mein Herz schlug sofort für Felix. Die Rentner-WG sowie Franziska und Mathias waren mir schon aus Hefezopf im Buchcafé bekannt. Mit ihrem Wiedersehen habe ich zwar nicht gerechnet, habe mich aber dennoch darüber gefreut. Nur mit Pias Mutter hatte ich so meine Probleme. Ihre Ansichten habe ich eher selten geteilt. Alexander hat zwar sein Gedächtnis verloren, aber die Auflösung hat mir gefallen. Damit hatte ich so jedoch nicht gerechnet. Mit Nougatherzen (der Titel passt im übrigen sehr gut zur Geschichte), habe ich mit einem Roman oder Erzählung, handelnd in einer schwäbischen Kleinstadt gerechnet. Nur ja, mit der schwäbischen Kleinstadt lag ich richtig, mit einem Liebesroman habe allerdings nicht gerechnet. Und mit zwei Liebesgeschichten schon gar nicht, oder muss ich sagen 2,5? So bin ich jetzt, da ich das Buch beendet habe, positiv überrascht und meine Erwartungen wurden somit mehr als betroffen. Erzählt wird Nougatherzen aus der Sicht von Elly, Alexander und Pia. Jedem Kapitel sind der Name und ein Zitat, das zum jeweiligen Kapitel passt, vorangestellt. Und da wir schon in einer schwäbischen Kleinstadt sind, merkt man dies auch an der Sprache, wobei man allerdings nicht nur auf das Schwäbische trifft. Am Ende befinden sich noch Rezepte aus Felix' Kochbuch, jeweils mit Anmerkungen einzelner Charaktere, in denen man diese deutlich wiedererkennt. Mit bleibt jetzt nur noch, dem Buch 5 Sterne zu vergeben, die Nougatherzen klar verdient haben.

**Kurzbeschreibung Schwäbische Liebe con gusto italiano.** Ein Unbekannter taucht im beschaulichen Neubach auf durch einen Unfall hat er sein Gedächtnis verloren. Geblieben ist ihm nur ein Zettel mit Ellys Namen und Adresse. Obwohl sie den Mann nicht kennt, nimmt Elly ihn bei sich auf ... misstrauisch beugt von ihren Töchtern und Enkelin Pia. Doch siehe da: In der Gesellschaft ihres neuen Hausgenossen blüht Elly auf. Auch Pia hat sich verliebt, aber leider in den Falschen. Elly jedenfalls würde ihre Enkelin lieber mit Felix verkuppeln, Pias sympathischem Freund aus Kindertagen, der ein kleines Ristorante führt (und zu diesem Roman Rezepte zum Nachkochen beigesteuert hat). Verdchtige Heimlichkeiten, Familienchaos, Herzklopfen und Liebeskummer wirbeln Ellys und Pias Leben gehörig durcheinander. Und über allem schwebt die Frage: Wer ist dieser Fremde?

**Kurzbeschreibung Schwäbische Liebe con gusto italiano.** Ein Unbekannter taucht im beschaulichen Neubach auf durch einen Unfall hat er sein Gedächtnis verloren. Geblieben ist ihm nur ein Zettel mit Ellys Namen und Adresse. Obwohl sie den Mann nicht kennt, nimmt Elly ihn bei sich auf ... misstrauisch beugt von ihren Töchtern und Enkelin Pia. Doch siehe da: In der Gesellschaft ihres neuen Hausgenossen blüht Elly auf. Auch Pia hat sich verliebt, aber leider in den Falschen. Elly jedenfalls würde ihre Enkelin lieber mit Felix verkuppeln, Pias sympathischem Freund aus Kindertagen, der ein kleines Ristorante führt (und zu diesem Roman Rezepte zum Nachkochen beigesteuert hat). Verdchtige Heimlichkeiten, Familienchaos, Herzklopfen und Liebeskummer wirbeln Ellys und Pias Leben gehörig durcheinander. Und über allem schwebt die Frage: Wer ist dieser Fremde?

über den Autor und weitere Mitwirkende Ingrid Geiger, 1952 in Reutlingen geboren, verbrachte ihre Jugend- und Studienjahre zur Lehrerin in Kln. Da sie sich ausgerechnet in einen Schwaben verliebte, kehrte sie ins Lndle zurück, bekam Kinder und besann sich auf ihre Lust am Schreiben. Die fand ihren Niederschlag zuerst in Kinderbüchern, später in Mundartgedichten und heiteren Romanen. Meist ist deren Handlung im Lndle angesiedelt und mit schwäbischen Dialogen gewürzt wohl die Folge einer wiederentdeckten, augenzwinkernden Liebe zu Land und Leuten. Heute lebt Ingrid Geiger in einer ländlichen Gemeinde am Fuß der schwäbischen Alb.